

Unzweifelhaft haben Sie vorausführend
Richtungen bezeichnet, denen jetzt die
Wirklichkeit zu folgen scheint.

Aus einem Briefe
Bethmann Hollweg's.

Ende Oktober erscheint das 1.—3. Tausend von:

Eugen Diederichs Politik des Geistes

br. M 8.—, geb. M 11.—

Dieses Buch ist eine Auswahl von Aufsätzen aus den Jahren 1914—1919, die in der Monatschrift „Die Tat“ erschienen. Sie gehen vom Erlebnis unseres Volkstums aus und lassen alle unfruchtbare Kritik beiseite, um dafür von „Gesichten“ zu sprechen. Von organischer Gestaltung unserer Lebensformen aus dem Geiste heraus wird der Ausgang genommen, von einer religiösen Grundstimmung aus, die den immanenten Gott in allen Lebensvorgängen zu begreifen sucht. Es ist überraschend, wie diese während des Krieges geschriebenen Aufsätze durch die Revolution erhöhte Bedeutung gewinnen. Beispielsweise gibt der im Frühjahr 1918 geschriebene Aufsatz über den „Aufbau des deutschen Volksstaates“ Richtlinien für unsere innerpolitische Entwicklung, die die Neuentwicklung, erst zum Teil erfüllt hat. Alle Stimmungsmache, jede Verleitung zur Revolutionspsychose ging von berufsmäßigen Politikern aus; hier spricht ein Nichtpolitiker, der seine Wahrheit sucht.

Das Novemberheft der Tat

bringt einen bedeutsamen Aufsatz aus Versailles von dem

Geh. Legationsrat Ernst Schmitt:
Deutschland unter den Völkern.

Ich persönlich habe die Überzeugung, daß die Ideen Schmitts, der die wirtschaftlichen Verhandlungen mit der Entente leitet, ins Schwarze treffen.

Hier ist ein deutscher Diplomat
der einen klaren Weg sieht!

Ich bitte dieses Heft über
die Kontinuation zu bestellen.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

In Kürze erscheint:

Mondnächte in Palästina

von
Annemarie von Auerwald

Preis: Mark 2.50.

Verfasserin, die sich durch den Roman „Konradshöhe. Geschichte einer Gutsfrau“ einen Namen gemacht hat, schildert in dem kleinen Buche ihre Erlebnisse als Schwester nach dem Zusammenbruch an der Palästinafront auf der Flucht von Haifa in das Libanongebirge. Der Rückzug hat durch Landstrecken geführt, reich an großartiger Naturschönheit, die langen Nachtmärsche verklärt durch den wunderbaren Glanz des südlichen Mondes. In plastischer Schilderung stellt sie dem Leser die Schrecken der Flucht durch die Zauberwelt des Orients vor Augen und läßt ihn die wunderbaren Stimmungen miterleben, die in der Seele der Flüchtenden erwachte.

Das kleine Buch wird

sonderlich den Kämpfern an der Palästinafront als eine Erinnerung an vergangene Tage eine hochwillkommene Gabe sein.

Ich liefere bedingt mit 30%, bar mit 40% und 13/12.

Berlin-Lichterfelde. Edwin Runge.

Zur Auslieferung liegt bereit:

Unsere Empfindungskreise

Beitrag zum Studium
der Aesthesiometrie

VON

Dr. med. A. Schuster.

M. 3.20 Ldpr., M. 2.40 no., M. 2.20 bar.

Der Begriff des Empfindungskreises wurde von Ernst Hch. Weber festgelegt. Die vorliegende Arbeit hat die in dieser Richtung seither gemachten Beobachtungen um ein gutes Stück vorwärts gebracht. Der gründliche Literaturnachweis wird jedem Wissenschaftler willkommen sein.

Weisser Zettel.

Dresden vor München

Jos. C. Huber's Verlag.